

Internationales Turnier in Italien Christian Fetzer belegt Platz 2

Für sämtliche DRB-Kaderathleten war letztes Wochenende das allgemein hin sehr stark besetzte 15. „Torneo Internationale“ in der italienischen Stadt Sassari auf der Insel Sardinien eine „Pflicht-Aufgabe Teil 1“ und ein verbundener Leistungsnachweis im Hinblick auf die bevorstehenden großen Events.

Bereits nächstens Wochenende beim Grand Prix der Bundesrepublik Deutschland in Dortmund wird unmittelbar der Showdown fortgesetzt...für das Buhlen um die Startplätze an der bevorstehenden WM in Moskau (Anfang September), für die EM 2011 in Dortmund (Ende März 2011) und dann für die nächsten Olympischen Spiele 2012 in London ist der Startschuss längst gefallen.

Mit im Rennen ist der Herbrechtinger Ringer Christian Fetzer als amtierender Deutscher Meister in der Gewichtskategorie bis 66 kg. Spätestens seit der diesjährigen DM ist im Leichtgewicht aus dem Zweikampf ein Dreikampf unter den Rivalen Marcus Thätner (Frankfurt-Oder/ Olympia-Teilnehmer 2008 / 3-facher Deutscher Meister), Newcomer Frank Stäbler (Musberg / 2-maliger Broncemedailien-Gewinner der Junioren EM und WM) und Christian Fetzer (TSV / Vizeeuropameister 2005 / DM – Doppelmeister 2009 + 2010) entbrannt.

Auf Sardinien, wo bei 7 Startern bis 66 kg die internationale Konkurrenz „außen vor rang“, gelang Fetzer zunächst ein 6:0 / 2:3 / 4:3 Punktsieg über den jungen Rumänen Adrian Ilib. Wie bei der DM kreuzten sich im Halbfinale die Wege von Fetzer und von Thätner und auch diesmal gelang dem TSV'ler ein 1:0 und 3:0 Punktsieg über seinen Brandenburger Dauer-Kontrahenten. In einer Neuauflage des Finalkampfes der deutschen Meisterschaften standen sich die beiden Württemberger Fetzer und Stäbler abermals gegenüber, aber diesmal konnte sich der kernige Filder-Ringer mit einem 0:6 und 0:1 Punktsieg für seine damalige Punktniederlage revanchieren. Die Entscheidung fiel bereits in Runde 1, wo die Risikobereitschaft des TSV'lers im Standkampf bitter bestraft wurde und er unter Zugzwang im Bodenkampf „mit offenem Visier“ diesen Abschnitt „abschenkte“. Im 2. Durchgang gelang Fetzer als Obermann die angestrebte Wertung nicht und so ging auch diese Runde mit nicht-technischer Wertung an das Musberger Riesentalent, der kürzlich bei der Europameisterschaft den Nominierungsvortritt zugesprochen bekam und der in Baku (Aserbaidshan) bei seinem „Männer-Debüt“ den 12. Platz belegen konnte.

Alwin Reimer
Pressewart TSV Herbrechtingen